

Kontakt

SNSB - Bayerische Staatssammlung für
Paläontologie und Geologie
- Paläontologisches Museum München -
Richard-Wagner-Straße 10
80333 München
Tel.: 089-2180-6630
Fax: 089-2180-6601
E-mail: palmuseum@snsb.de
Internet: <https://bspg.palmuc.org/>

Öffnungszeiten

Eintritt frei
Mo. bis Do. 8–16 Uhr
Fr. 8–14 Uhr
am Wochenende sowie an Feiertagen
geschlossen,

außer am 1. Sonntag im Monat: 10–16 Uhr
mit Museumsführungen (11:30 & 14:30 Uhr),
Kinderquiz und Filmschau

Führungen für Gruppen

nach Vereinbarung: Tel.: 089-2180-6630
(Sekretariat, E. Schönhofer)

Führungen für Schulklassen

Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)
Tel.: 089-121323-23/24
Fax: 089-121323-26

Fundberatung

Mi. 9–11 Uhr, nur nach telefonischer
Vereinbarung (Tel.: 089-2180-6630)

Anfahrt

U2, Bus 100 Königsplatz oder
U1 Stiglmaierplatz



© Fotos und Abbildung(en): BSPG, M. Schellenberger

Fossil des Monats (Nr. 286) – August 2018

Paläontologisches Museum München

www.palmuc.de/bspg/

Halswirbel eines Raub-Dinosauriers



Halswirbel eines Raub-Dinosauriers cf. *Liliensternus* sp.

Obere Trias: Norium, ca. 215 Millionen Jahre
Ellingen, Mittelfranken, Bayern, Deutschland

Länge: 8 cm

Im Jahr 1962 wurden bei Ausschachtungen für den Bau eines Wohnhauses in der mittelfränkischen Gemeinde Ellingen Reste von Dinosauriern gefunden. Die Knochen kamen aus dem sogenannten Feuerletten, einer Gesteinsschicht der oberen Trias. Der Fund wurde der *Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie* in München gemeldet, die daraufhin mit freundlicher Genehmigung der Grundstückseigentümer Wilhelm Pöschl und Walter Mühling von August bis Oktober 1962 eine Grabung vornehmen konnte. Die Grabung förderte über 1000 Dinosaurierknochen zu Tage, die seitdem in der Münchner Staatssammlung aufbewahrt werden; somit war es die größte und erfolgreichste Dinosaurier-Grabung, die in Bayern stattgefunden hat.

Der größte Teil der Dinosaurier-Reste lassen sich dem primitiven Langhals-Saurier (Sauropodomorphen) *Plateosaurus* zuordnen, der auch aus zahlreichen anderen Fundstellen aus der Trias in Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und der Schweiz bekannt ist. Die Bearbeitung der *Plateosaurus*-Reste, die mindestens 12 Tiere repräsentieren, unternahm Markus Moser im Rahmen seiner Doktorarbeit unter Betreuung von Peter Wellnhofer, ehemaliger Konservator an der Staatssammlung; die Ergebnisse publizierte Moser im Jahr 2003, mehr als 40 Jahre nach der Grabung, in einer umfangreichen Monographie.



Rekonstruktion des Langhals-Sauriers *Plateosaurus* aus der oberen Trias von Ellingen im Paläontologischen Museum München.



Vorderer Halswirbel eines großen Theropoden (*Raub-Dinosauriers*) aus der oberen Trias der Fundstelle Ellingen in Mittelfranken.

Nicht alle Reste aus der Fundstelle Ellingen sind jedoch dem Langhals-Saurier *Plateosaurus* zuzuordnen. Neben den Resten dieser Tiere fanden sich unter anderem auch Knochen der generell sehr viel selteneren Raub-Dinosaurier (Theropoden), die jedoch bisher noch unbeschrieben sind. Ungewöhnlich ist dabei die Größe der gefundenen Reste, die zum Teil auf Tiere von mehr als 5m Körperlänge hindeuten. Raub-Dinosaurier kennt man zwar bereits seit der oberen Trias aus verschiedenen Kontinenten, darunter auch Europa, aber zu jener Zeit teilten sie sich die ökologische Nische als Raubtiere mit den zum Teil sehr großen Scheinkrokodilen (Pseudosuchiern) und erreichten offenbar selten Größen von mehr als 3m Körperlänge. Somit sind die Gattung *Liliensternus*, die aus dem Feuerletten von Thüringen bekannt ist, und die Ellinger Funde, die dieselbe oder eine nahe verwandte Gattung repräsentieren, die vermutlich größten Raub-Dinosaurier, die wir aus der Frühzeit der Evolution dieser Gruppe kennen. Genauer kann über die Ellinger Funde jedoch erst gesagt werden, wenn sie im Detail wissenschaftlich bearbeitet sind – derzeit sind diese Reste ein schönes Beispiel für wissenschaftlich hochinteressante Fossilien, wie sie oft auch Jahrzehnte nach ihrer Entdeckung noch in zahlreichen Sammlungen schlummern.

Oliver Rauhut, München